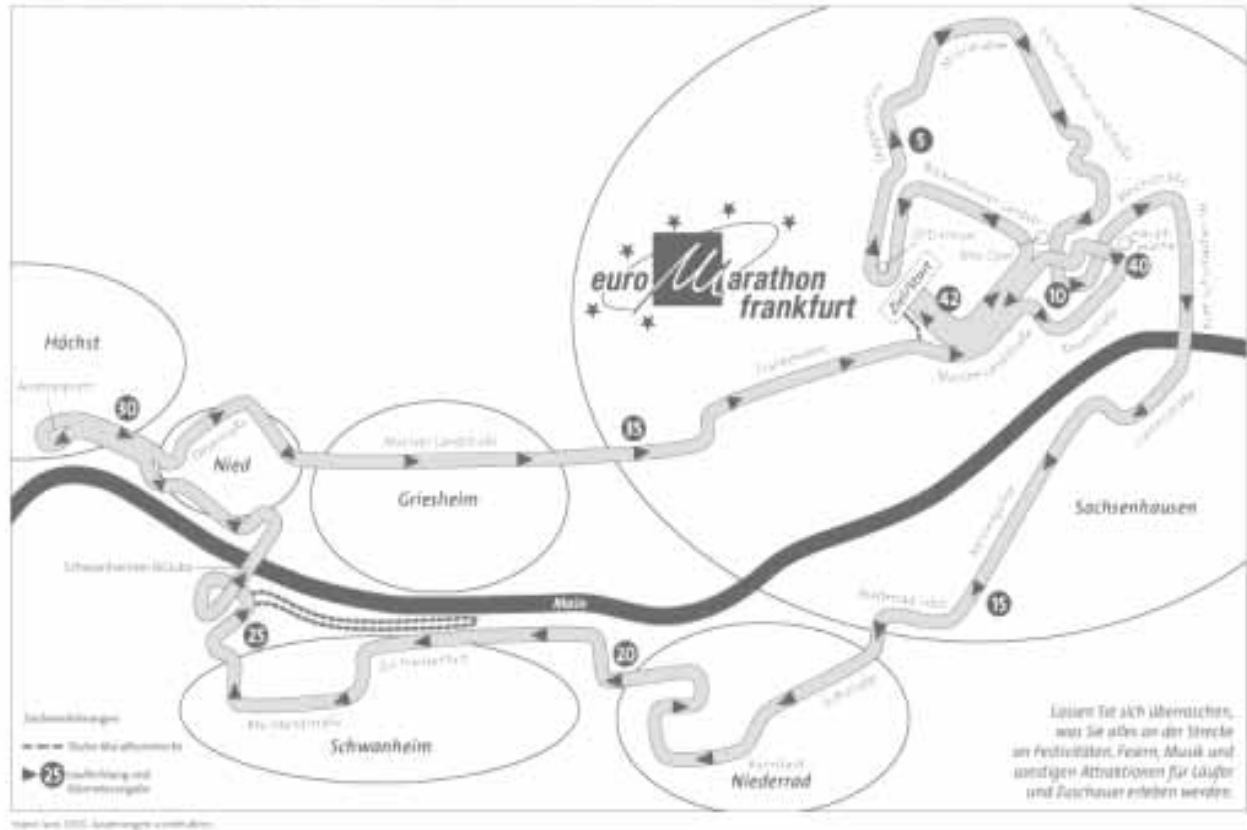


# Streckenplan EURO MARATHON FRANKFURT



**EURO MARATHON FRANKFURT 2001**  
**Ältester City-Marathon feierte**  
**am 28. Oktober sein 20jähriges Jubiläum**  
**Luminita Zaituc läuft Weltklassezeit am Main**  
**Loskutov überrascht bei den Männern Auf Rekordkurs:**  
**Über 11 000 Meldungen bei den Läufern Fietz Deutscher Meister**



Selbst der am frühen Morgen einsetzende Regen konnte die Jubiläumslaune beim EURO MARATHON in Frankfurt nicht wirklich vermiesen, denn mit zwei neuen Rekordmarken feierte mit dem inzwischen als EURO MARATHON firmierende Frankfurt-Marathon als Deutschlands ältester Stadt-Marathon seinen zwanzigsten Geburtstag. Selbst der DLV mischte sich unter die Gratulanten – und vergab die Deutschen Meisterschaften an den Main; übrigens bereits zum vierten Male. Mit Recht formulierte Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth als Schirmfrau „Etabliert hat sich dieser älteste deutsche City-Marathon schon längst, die zwanzigste Auflage ist aber dennoch ein besonderer Hinweis auf diese Kontinuität in einer Stadt, die vielleicht nicht immer und überall sofort als Sportstadt identifiziert wird!“

Mit der Weltklassezeit der furios durchstartenden Luminita Zaituc in der neuen Streckenbestzeit von 2:26:01 Stunden rückt Frankfurt natürlich in der Rangliste der ausgewiesenen schnellen Strecken ein ordentliches Stück aufwärts, eine zweite Marke setzen freilich die Breitensportler mit **11 308 Meldungen** zum Geburtstag. Knapp 16 000 Läufer (zugerechnet dabei die Skater und der Marathonnachwuchs) tummelten sich auf Frankfurts pfützenübersäten Straßen – und sorgten gemäß dem Slogan „run-power- fun“ für so manchen persönlichen Hausrekord.

Dennoch muss sich der EURO MARATHON in Frankfurt sputen, wenn man selbst auf der nationalen Schiene mit den Zuwachszahlen der starken Konkurrenz in Berlin, Hamburg und Köln Schritt halten möchte. „Wir sind in Frankfurt auf dem besten Wege“, glaubt Peter Kuschnir, Organisation, EURO MARATHON FRANKFURT GmbH, der als vorrangiges Ziel für das kommende Jahr eher eine Stabilisierung der 11 300 Marathonmeldungen im Auge hat als nach einer weiteren Steigerung zu schießen. „Aber 18 000 und 20 000 Sportler auf Frankfurts Straßen sollten keine Utopie sein, das werden wir schon rasch bald schaffen können!“ Schließlich müssen die Marathon-Experten bereits im kommenden Jahr mit dem erstmals am Main zur Austragung kommenden Ironman der Triathleten um die Gunst der sportinteressierten Frankfurter Bevölkerung buhlen, dies vornehmlich als

Gegengewicht zu der nachlassenden Attraktivität der Spielsportarten der Professionals der Eintracht, Skyliners, Galaxy und Lions.

Hausrekorde aber nicht nur für unzählige Marathonläufer auf sportlichem Sektor, sondern auch für die Haushaltskasse der 32jährigen **Luminita Zaituc** im Trikot der LG Braunschweig gesichert. Denn mit 33 000 Euro exclusive dem ausgelobten Auto gab es für die gebürtige Rumänin am Banken- und Börsenplatz Frankfurt den ersten richtigen Zahltag ihrer Karriere. Der Sieg in Mainhattan bedeutete übrigens nach den beiden Crosserfolgen in Regensburg und den beiden Titeln über die 10 km-Distanz auf Bahn und Straße bereits den fünften Titel innerhalb einer Saison, Mannschaftserfolge nicht einmal eingerechnet.

Während bei den Frauen mit Luminita Zaituc die Tagesschnellste auch als Zubrot den deutschen Meistertitel einkassieren konnte, mussten die dicht gedrängt auf der langen Zielgeraden am Messtower über fünf Minuten warten, um hinter dem nach 1999 mit 2:11:09 Stunden erneut siegenden Esten **Pavel Loskutov** mit **Michael Fietz** auf Rang acht den deutschen Meistern gebührend empfangen zu können.

Der Wattenscheider, übrigens 1997 schon als Sieger am Main gefeiert, zeigte sich allenfalls über den Meistertitel angetan, denn mit seiner Endzeit von 2:16:23 Stunden ist international kein Blumentopf zu gewinnen, wenn vor allem der DLV für die Europameisterschaften in München eine Normvorgabe von 2:12:30 gesetzt hat. Mit dem Blick auf die EM-Qualifikationen zeigte sich besonders Bundestrainer Wolfgang Heinig vom Auftreten der deutschen Marathongarde wenig angetan, schließlich fehlten alleine Sonja Oberem, Kathrin Weßel und Carsten Eich.

Selten zuvor stellte sich bei deutschen Meisterschaften ein leistungsstärkeres Läuferfeld im Kampf um die Titel. „So schlecht können die Bedingungen doch nicht gewesen sein, wenn Luminita eine Weltklassezeit gelaufen ist und vor allem im Männerbereich die Erstplatzierten manche Bestzeit erzielen konnten. Frankfurt hat aber eindrücklich bewiesen, dass die Marathon-Meisterschaften in große City-Marathonläufe integriert werden müssen. Wir sollten uns dazu durchringen, diese im Rhythmus Berlin-Hamburg-Frankfurt und vielleicht auch Köln einzubauen, weil dadurch noch am ehesten die Gewähr gegeben ist, dass unsere besten Athleten am Start sind!“ Welche Messlatte andere Verbände an internationale Meisterschaftsteilnahme legen, das mag das Beispiel des hinter dem strahlenden Sieger Pavel Loskutov auf Rang zwei einlaufenden Polen Artur Osman verdeutlichen, der sich bei seinem vierten Start in Frankfurt zwar auf 2:11:46 Stunden steigern konnte, aber damit noch deutlich über der Verbandsvorgabe von 2:10:04 lag. Merklich niedergeschlagen zeigte sich vor allem Vorjahressieger Henry Cheronno, der lange Zeit das Tempo in Richtung 2:08 Stunden diktiert hatte, aber dann merklich abbaute und mit Rang drei zufrieden sein musste. „Ich war auf 2:08 vorbereitet, aber das Wetter hat mir einen Strich durch meine Planung gemacht. Mir war es einfach zu halt, ich habe gefroren und meine Muskulatur verkrampt!“

Merklich verstimmt waren viele der DM-Starter über einen wenig feierlichen Ausklang in der Festhalle, denn nach der Siegerehrung der acht Erstplatzierten der Männer und Frauen fielen die weiteren im Seniorenbereich aus. „Alle weiteren Ehrungen wären mit Sicherheit falsch gewesen. Viele Meisterschaftsläufer wurden zunächst im Ziel nicht gewertet. Das lag weder an der örtlichen Organisation noch an den Vereinen oder Verbänden, die alle richtig gemeldet hatten.

*Presseinformation EURO MARATHON FRANKFURT 2001*

### **Teilnehmerrekord im Jubiläumsjahr**

#### **Mehr als 14.000 Laufbegeisterte gehen am 28. Oktober an den Start**

Die vom Veranstalter, der Stadt Frankfurt am Main, und dem Organisator, der EURO MARATHON FRANKFURT GmbH, prognostizierten 14.000 Teilnehmer beim 20jährigen Jubiläum sind jetzt bereits knapp erreicht. Und es ist jetzt schon absehbar, daß erstmals die seit Jahren angestrebte Zahl von 10.000 Läufern in Frankfurt durchbrochen wird. Geht man wie im vergangenen Jahr von einer Nachmelderzahl am Marathon-Wochenende von 1.000 aus, darf man sich schon jetzt auf ein tolles Ergebnis freuen.

Darüber hinaus runden die Ereignisse und Aktionen das gesamt Marathon-Wochenende (26. Bis 28. Oktober 2001) ab. So finden wie in jedem Jahr die Rahmenläufe "Brezellauf" am Samstag, 11.00 Uhr, vom Römer durch die Innenstadt zur Messe und um 14.00 Uhr auf dem Messegelände, Straße der Nationen, der traditionelle Kelterei-Heil-Struwelpeterlauf für die kleinen Läufer (3 bis 9 Jahre) statt. Erstmals im Jubiläumsjahr sind darüber hinaus alle herzlich zur hr3 EURO MARATHON Disco-Party am Samstag, den 27. Oktober, um 20.00 Uhr in der Festhalle eingeladen.

Es ist also für jeden etwas dabei. Auf alle Hobbyläufer, Zuschauer, Fans und alle Feierlustigen wartet ein breitgefächertes Rahmenprogramm.

So findet parallel von Freitag bis Sonntag zur traditionellen Marathon-Messe (Marathon Mall) die "Lifetime", eine Fitness- und Wellness-Verbraucher- Messe in den Hallen 4.0/4.1 auf dem Messegelände statt. Mit ihren Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Wellness, Fitness und Harmonie ist sie eine ideale Ergänzung zur Marathon Mall. Marathon-Teilnehmer erhalten zur Lifetime kostenlosen Eintritt. Begleitpersonen können die Messe zu einen ermäßigten Eintrittspreis besuchen.

## Frauen-Power im Jubiläumsjahr

### Starkes Frauenfeld steht im Mittelpunkt

Mit der Zusage von **Mihaela Botezan** steht beim EURO MARATHON FRANKFURT eine weitere "Power-Frau" an der Startlinie. Mit ihrem starken Lauf bei der Halbmarathon-WM in Bristol am 7.10.2001 rückt die Debütantin damit immer mehr in Frankfurt in die Mitfavoritenrolle. Die Rumänin (Jahrgang 1976) lief als Zehnte in Bristol 1:10:11 Stunden, nur vier Sekunden über der persönlichen Bestzeit. Bei der Weltmeisterschaft in Edmonton (2001) war sie fünfte in der Distanz über 10.000 Meter in 32:03:46 Minuten. "Aber ein Halbmarathon ist noch kein Marathon", so Sportchef Wilfried Raatz. "Wir sind sehr gespannt, ob Mihaela Botezan in Frankfurt bei ihrem Debüt die Umstellung von primär Bahndistanzen gelingen wird", so Raatz weiter.

Erstmals ist beim Kampf um die Deutsche Meisterschaft ein leistungsstarkes Frauenfeld vertreten. Nicht zuletzt durch ihr gelungenes Debüt beim Hamburg Marathon mit Platz zwei und 2:28:43 Stunden und ihrem jüngsten Sieg beim Halbmarathon "Route du Vin" (in Remich/Luxemburg) in 1:11:04 gilt die deutsche 10 Kilometer Meisterin **Luminita Zaituc** als erste Sieganwärterin. Das dies allerdings kein Alleingang werden dürfte, dafür sollten schon die deutsche Halbmarathon-Meisterin, **Petra Wassiluk, Melanie Kraus und Claudia Dreher**, sorgen. Mit der Rumänin Mihaela Botezan und den vier deutschen Marathonassen geht es mit Sicherheit an der Spitze um den Sieg beim EURO MARATHON FRANKFURT mit Hochspannung zu.

Ob die Vorjahressiegerin **Esther Barmasai**, die ihre Teilnahme beim EURO MARATHON FRANKFURT über ihren Manager angekündigt hatte, letztendlich dabei sein wird ist fraglich, da die endgültige Vertragsunterzeichnung über den vereinbarten Termin hinaus bislang noch nicht erfolgt ist.

### Viele Prominente schnüren beim EURO MARATHON CHARITY EXPRESS am 28. Oktober 2001 wieder ihre Laufschuhe für den guten Zweck

#### Spende unterstützt das "Healthy Athlets Program" bei den Special Olympics National Games 2002

Auch in diesem Jahr stehen wieder viele prominente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, der Financial Community, Kultur und Sport am Marthontag an der Startlinie des "EURO MARATHON CHARITY EXPRESS", den der Große helfen Kleinen – Förderverein Hilfe für Kinder e.V. auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des EURO MARATHON FRANKFURT am 28. Oktober initiiert. Die mit dem Charity-Lauf erzielte Spendensumme geht zugunsten der "Special Olympics National Games", die vom 24. bis 28. Juni 2002 in Frankfurt am Main stattfinden, bei deren Austragung rund 2.500 geistig behinderte Athletinnen und Athleten um olympische Ehren wetteifern.

Der Startschuss für die prominenten Läufer fällt um 12.00 Uhr an der Alten Oper. Die etwa 1,5 Kilometer lange Strecke führt von der Alten Oper über den Platz der Republik in die Ludwig-Erhard-Anlage bis zum Zieleinlauf am Messturm.

Ihre Teilnahme zugesagt haben unter anderem Frankfurts Bürgermeister Joachim Vandreike; Heike Drechsler, Sportlerin; Karlheinz Weimar, Staatsminister, Hessisches Ministerium der Finanzen; Gerhard Bökel, Vorsitzender der hessischen SPD-Landtagsfraktion; Professor Dr. Gerhard Barth, Mitglied des Vorstandes der Dresdner Bank AG; Dr. Hans Reckers, Präsident der Landeszentralbank in Hessen; Manfred Krupp, Chefredakteur Fernsehen des Hessischen Rundfunk; Heike Maurer, Moderatorin beim ZDF; Hans-Joachim Hellhake, Mitglied des Vorstandes der Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG sowie Professor Dr. Peter Kapustin, Präsident, Special Olympics Deutschland e.V und Vizepräsident des Deutschen Sportbundes.

Platz	Startnr.	Name	Verein/*Ort	NAT	JG	Klasse	KI-Platz	Pos	Endzeit	Brutto	Halb1	Halb2
1	7	Loskutov, Pavel		EST	81	M20	1	1	2:11:09	2:11:09	1:05:09	1:05:59
2	4	Osman, Artur		POL	70	M30	1	2	2:11:46	2:11:46	1:04:43	1:07:02
3	1	Cherono, Henry		KEN	78	M20	2	3	2:12:25	2:12:25	1:04:41	1:07:44
4	14	Miyamoto, Yoshifumi		JPN	73	M20	3	4	2:12:47	2:12:47	1:04:43	1:08:04
5	5	Bartoszak, Michael		POL	70	M30	2	5	2:12:59	2:12:59	1:04:43	1:08:15
6	13	Sakai, Toshiyuki		JPN	76	M20	4	6	2:13:50	2:13:50	1:04:44	1:09:05
7	3	Kawakubo, Kenichi		JPN	70	M30	3	7	2:15:14	2:15:14	1:06:17	1:08:57
8	126	Fietz, Michael	TV Wattenscheid	GER	67	M30	4	8	2:16:23	2:16:23	1:06:41	1:09:41
9	23	Robinson, Dan		GBR	75	M20	5	9	2:16:51	2:16:51	1:09:08	1:07:42
10	122	Bürklein, Sebastian	TV Wattenscheid	GER	73	M20	6	10	2:16:52	2:16:52	1:06:16	1:10:36
339	10236	Koch, Rainer	LG Würzburg	GER	80	M20	73	356	2:52:18	2:53:00	1:28:05	1:24:13
648	390	Bockius, Michael	LC Bingen	GER	68	M30	146	688	3:01:59	3:02:38	1:23:19	1:38:40
1058	9518	Zitzmann, Stefan	LG Würzburg	GER	68	M30	209	1123	3:12:45	3:13:28	1:33:07	1:39:38
2763	9541	Neeb, Jürgen	LG Würzburg	GER	56	M45	367	2969	3:38:03	3:42:12	1:43:53	1:54:09
6047	10160	Mai, Joachim	LG Würzburg	GER	48	M50	449	6774	4:21:52	4:23:20	2:02:59	2:18:53
7153	2107	Schneider, Otto	LG Würzburg	GER	31	M70	16	8190	4:51:31	4:51:51	2:09:55	2:41:35